

## XVII. Versicherungen

### Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden nur Angaben über die Geschäftsergebnisse und Vermögensanlagen der **Individualversicherung** veröffentlicht; einbezogen ist das gesamte In- und Auslandsgeschäft.

Der **Individualversicherung** (allgemein Privatversicherung genannt) liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. Im Gegensatz hierzu sind bei der **Sozialversicherung** (vgl. Abschnitt XVIII. Öffentliche Sozialleistungen) die Beiträge der Versicherten (Pflicht- und freiwillige Mitglieder) und die Leistungen der Sozialversicherungsträger durch Gesetz festgelegt.

Bei der Darstellung der Geschäftsergebnisse der Versicherungen wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungs Zweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung.

Bei den Vermögensanlagen wird diese Unterscheidung dagegen nicht getroffen; die Angaben beziehen sich hier auf die Kapitalanlagen der Unternehmen.

### A. Geschäftsergebnisse

#### 1. Lebensversicherungsunternehmen \*)

##### a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe in der Lebensversicherung

Jahr	Berichtende Unternehmen <sup>1)</sup>	Beitragseinnahmen <sup>2)</sup>		Zahlungen <sup>3)</sup>		
		Soll-Beiträge	Ist-	für Versicherungsfälle	für Rückkäufe	insgesamt
	Anzahl	Mill. DM				
1956 .....	96	1 762,9	1 725,7	454,7	76,5	531,2
1957 .....	95	2 058,7	2 018,7	519,4	89,1	608,5
1958 .....	93	2 296,8	2 268,3	756,8 <sup>4)</sup>	98,9	855,7 <sup>4)</sup>
1959 .....	91	2 604,1	2 568,4	651,5	104,8	756,3
1960 .....	98	3 029,8	2 981,6	767,0	120,6	887,6
1961 .....	98	3 505,0	3 445,5	833,5	133,4	966,9

##### b) Beitragseinnahmen und Leistungen für Versicherungsfälle in den Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen (Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrversicherung usw.)

Jahr	Berichtende Unternehmen <sup>1)</sup>	Beiträge <sup>2)</sup>	Leistungen für Versicherungsfälle					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
			gezahlt	zurückgestellt	insgesamt	gezahlt	zurückgestellt	insgesamt
	Anzahl	Mill. DM						
1956 .....	10	59,4	15,6	20,6	36,2	12,6	23,5	36,1
1957 .....	11	69,7	16,6	24,7	41,3	13,3	25,8	39,1
1958 .....	11	78,2	18,7	28,4	47,1	14,5	29,4	43,9
1959 .....	10	87,5	16,3	34,3	50,6	19,6	32,0	51,6
1960 .....	10	104,6	21,0	35,9	56,9	19,6	42,1	61,7

\*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vorläufige Angaben lt. Vierteljahresstatistik (bei Tabelle 1 b lt. Jahresstatistik) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils.

<sup>1)</sup> Bei Tabelle 1 a einschließlich, bei Tabelle 1 b ohne in Abwicklung befindliche Lebensversicherungsunternehmen. Die unterschiedlichen Angaben — u. a. auf Neugründungen, Bestandsübertragungen, in 1960 auf den Zugang der bis 1959 nicht erfaßten saarländischen Versicherungsunternehmen zurückzuführen — bewirken nur geringfügige Abweichungen von den Ergebnissen des Vorjahres. — <sup>2)</sup> Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und dem Geschäftsjahr sind nicht berücksichtigt. — <sup>3)</sup> Ohne Berücksichtigung von Rückstellungen. — <sup>4)</sup> Die in 1958 im Unterschied zu den Vergleichszahlen höheren Auszahlungen sind auf Auszahlungen von 178,9 Mill. DM für Abläufe auf Grund des Sonderplanes einer Gesellschaft zur Umstellung der Kleinlebensversicherungen auf Deutsche Mark zurückzuführen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen